Bericht
über das Gymnasium zu Lauban.
Von Ostern 1856 bis Ostern 1857.

Die dauernde Kränklichkeit des Herrn Coll. Dr. Prüfer (siehe das vorjähr. Progr.) machte auch in dem vergangenen Schuljahre eine theilweise Vertretung seiner Lectionen nöthig. Sie wurde im Sommersemester von dem Herrn Privatlehrer Lummelt und im Wintersemester von dem Herrn Cantor und Musikdirector Böttger übernommen. Uebrigens sind die von dem Wechsel in der Vertretung fast unzertrennlichen Störungen des Lectionsplanes ohne wesentlich nachtheilige Folgen für die Durchführung desselben geblieben. — Die Existenzfrage des Gymnasiums wird — wir hoffen es zuversichtlich — in der nächsten Zukunft ihre endliche Erledigung finden; sie muß auch diese Erledigung finden, da selbst die kürzeste Verzögerung derselben unserer schon von so mancher harten Prüfung heimgesuchten Schule — wenn ihr anders ein noch höheres Alter beschieden sein sollte — die empfindlichsten Nachtheile bereitet.

Prima. Ordinarius: der Director.

Religion. 1. (evangel.) Wiederholung der Hauptstücke und der Einleitung in die Schriften des A. u. N. T. (vermittelt durch freie Vorträge der Schüler) Kirchengeschichte. Erklärung der Augsb. Confession. Alles nach dem Hülfsbuch v. Hollenberg. Abschn. II — V. Ausführliche Erklärung des Briefes Pauli an die Römer (nach dem Grundtexte). Außerdem Wiederholung einer beträchtlichen Zahl früher von den Schülern erlernter Bibelstellen und Kirchenlieder (diese meist nach der Sammlung von Stolzenburg). 2 St. Der Director. 2. (kathol.) In der Dogmatik: die Lehre von den heil. Sacramenten der letzten Oelung, der Priesterweihe und des Ehestandes; die Lehre über die letzten vier Dinge; wiederholt wurde der 1. u. 2. Theil der Dogmatik bis zur Lehre von der Erlösung. In der Kirchengeschichte: die Geschichte der christlichen Kirche bis Konstantin d. Großen. Beides nach Martins Religions-Handbuch. 1 St. Herr Kaplan Kreuz. — Deutsch. Fortgesetzte Uebung im Disponiren. Ausführlichere Belehrung über das Wesen und den Gebrauch der Tropen und Figuren. Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage. Die Aufgaben für jene waren: 1) Welche Mahnungen liegen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in dem Ausspruche der Alten: Vita brevis, ars longa? 2) Worin besteht der Nutzen des historischen Unterrichts? (Clausurarbeit.) 3) Welche Bedeutung hat die Schule für das Leben? 4) Wonach hat man den wahren Werth eines Menschen zu bestimmen? (Clausurarbeit.) 5) Inwiefern enthält die Natur eine Demüthigung und zugleich eine Erhebung für den Menschen? 6) Wodurch beurkundet sich der wahre Eifer für das Gute? 7) Commentar über eine Ode v. Klopstock. 8) Worin besteht der Einfluß der Pietät auf das Wohl der Völker und Staaten? —

Für die Abiturienten: Die wahre Größe wird durch Triumphe nicht stolzer, sondern demüthiger. (Mich. 1856.) Inwiefern kann die Selbsterkenntniß ein Beförderungsmittel unserer geistigen und sittlichen Bildung werden (Ostern 1857.)? Die Aufgaben für die mündlichen freien Vorträge wurden meistens aus der Geschichte und Moral entlehnt. Außerdem Erklärung einer Anzahl Klopstockscher Oden unter gelegentlicher Hinweisung auf die wichtigern Erscheinungen der neuern deutschen Literatur (besonders des 17. u. 18. Jahrh.). 3 St. Der Director. — Latein. Cic. Tuscull. quaestt. lib. I. II. III. Tacit. Germ. und Agricola. 3 St. Der Director. Hor. Odd. lib. I. und Epistt. lib. I. 2 St. Practische Uebungen in freien Arbeiten, Exercitien und (wöchentl.) Extemporalien. 3 St. Herr Oberl. Dr. Beisert. —

Die Aufgaben für die freien Arbeiten waren: 1) Belli Punici II. causae, rerum gestarum summa capita, exitus. 2) Quam utilitatem plebis tribuni reipublicae Romanae attulerint. 3) Arminius vindex libertatis Germanorum (Clausurarbeit). 4) Exponantur res gestae Alarici regis Viso-Gothorum. 5) Caesar et Pompejus inter se comparentur. 6) Quid docent nos verba Horatii odd. III, 29, 29. 30? 7) Quid sit, cur Graecos tantopere admiremur (Clausurarbeit)? 8) Sit tibi tui reverentia. 9) Verba Horatii (epist. I, 10, 44.) „Laetus sorte tua vives sapienter" quam vere dicta sint, exponatur. — Griechisch. Herod. lib. VI. 43 — 140. Platon. Euthyphron, Alcibiades II. u. Laches. 2 St. Hom. Il. lib. I. II. Sophocl. Oed. Col. 2 St. Belehrung über grammatische Gegenstände (Verbum, Tempora u. Modi) nebst Exercitien u. Extemporalien. 2 St. Hr. Cour. Haym. — Französisch. Lectüre aus dem Handbuche von Menzel (Staël de l' Italie. Chateaubriand). Wiederholung der Hauptregeln der Syntax verbunden mit Exercitien, Extemporalien und freien Arbeiten. 2 St. Derselbe. — Hebräisch. Lect. der Psalmen unter steter Bezugnahme auf Grammatik. Fortgesetzte Uebung im Commentiren, abwechselnd mit Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische. 2 St. Der Director. — Geschichte und Geographie. Universalgeschichte von Christus bis zur Reformation. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. Beisert. — Mathematik. Trigonometrie, Stereometrie, Combinationslehre, der binomische Lehrsatz. Wiederholungen aus der Algebra. 1 St. wurde wöchentlich zu praktischen Uebungen verwendet. Monatlich 2 häusliche Arbeiten, bestehend in je 3 jedem Schüler besonders gestellten Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Faber. — Physik. Statik und Mechanik. Akustik. Optik. 2 St. Derselbe. —

Secunda. Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Beisert.

Religion. 1. (evangel.) Wiederholung der Hauptstücke (nach dem kl. Luther. Katechismus). Einleitung in die Schriften des A. und N. T. nebst Vergleichung geeigneter Abschnitte aus beiden Theilen der heil. Schrift (nach der Luther. Uebersetzung). Alles nach dem Hülfsbuche von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hollenberg (Abschn. II. III. IV.) Ausführliche Betrachtung der Parabeln und nächstdem zusammenhängende Lectüre der Paulin. Briefe (mit Ausschl. des Br. an die Römer), der Petrinischen und Johanneischen — nach der Luther. Uebersetzung. Endlich Wiederholung einer beträchtlichen Zahl früher von den Schülern erlernter Bibelstellen und Kirchenlieder (letztere nach den Liedersammlungen von Hollenberg u. Stolzenburg). 2 St. Der Director. 2. (kathol.) Die Lehre von der Gnade und menschlichen Mitwirkung, von der Rechtfertigung u. Heiligung und von den heil. Sacramenten — nach Martins Religions-Handbuch. 1 St. Hr. Kapl. Kreuz. — Deutsch. Fortgesetzte Uebungen im Disponiren nebst Belehrungen über Wesen u. Gebrauch der Tropen und Figuren. Correctur der schriftlichen Arbeiten. Die Themata für dieselben waren: 1) Lobrede auf den Frühling. 2) Keine Rose ohne Dornen. 3) Die Natur — ein Tempel Gottes. 4) Warum ist die Einsamkeit der Ausbildung des Geistes förderlicher, als die Gesellschaft? 5) Commentar über eine Ode von Klopstock. 6) Je reiner das Herz, desto würdiger trägt es den Schmerz. — Lectüre Klopstockscher Oden nebst gelegentlicher Hinweisung auf Gegenstände der deutschen Literaturgeschichte. Declamationsübungen und später (im Wintersem.) Uebungen im mündlichen freien Vortrage. 2 St. Der Director. — Latein. Liv. lib. VI. VII. VIII, 1 — 12. 4 St. Ausführliche Belehrung über verschiedene Gegenstände der Grammatik) Gebrauch des Casus, Consecutio der Tempora, v. Conjunctiv, Imperativ, Infinitiv, Participium, Gerundium u. Supinum) verbunden mit Extemporalien u. Exercitien. Versuche der Geübtern in freien Arbeiten. 4 St. Herr Conrector Haym. Virg. Aen. lib. I. II. Der Director. — Griechisch. Xenoph. Cyrop. lib. I. Hom. Odyss. lib. XVII. XVIII. XIX. III. IV. Einübung syntakt. Regeln durch wöchentliche Exercitien u. Extemporalien. 6 St. Herr Oberl. Dr. Beisert. — Französisch. Charles XII. liv. V. Wiederholung der Formenlehre in Bezug auf das Verbum. Einübung der Hauptregeln der Syntax durch Exercitien und Extemporalien. 2 St. Herr Conr. Haym. — Hebräisch. Die ganze Formenlehre mündlich und schriftlich eingeübt. Im Wintersem. zusammenhängende Lectüre geeigneter Stücke aus dem Lesebuche von Gesenius zur Befestigung der Formenlehre. Daneben zahlreiche schriftliche Uebungen mannigfacher Art. 2 St. Der Director. — Geschichte und Geographie. Geschichte der asiatischen Staaten, Griechenlands und Macedoniens. Wiederholung der brandenburgisch-preußischen Geschichte. 3 St. Hr. Oberl. Dr. Beisert. — Mathematik. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, die Gleichungen des 1. u. 2. Grades; die arithmet. u. geometr. Reihen. 2 St. Geometrie nach Kamblys Leitfaden. Abschnitt IV — VII. 2 St. Monatlich 2 häusliche Arbeiten, für welche jedem Schüler besondere Aufgaben gestellt wurden. Hr. Oberl. Faber. — Physik. Uebersicht über das Gebiet der gesammten Physik. 1 St. Ders.

Tertia. Ordinarius: Herr Coll. Dr. Peck.

Religion. 1. (evangel.) Erklärung des 1. Hauptstücks und des 1. Artikels von d. 2. die dahin gehörigen Bibelstellen wurden den Schülern erklärt und von ihnen memorirt. Außerdem wurden die für die einzelnen Abschnitte des Kirchenjahres bestimmten Kirchenlieder von den Schülern gelernt. Bibellesen in besonderer Berücksichtigung des Evangel. Lucä. 2 St. Herr Conr. Haym. — 2. (katholisch). Ueber die Gebote, nämlich die zwei Gebote der Liebe, die zehn Gebote, die fünf Kirchengebote; ferner die Lehre von der Sünde, von der christlichen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tugend und Vollkommenheit — nach dem großen Regensburger Katechismus. 2 St. Herr Kaplan Kreuz. — Deutsch. Anleitung zum Disponiren. Besprechung und Correctur der freien Arbeiten. Alle 3 Wochen einen Aufsatz; außerdem schriftliche Dispositionen. Uebungen im mündlichen Vortrage. Erklärung mehrerer Gedichte von Schiller, Uhland u. Körner aus dem Lesebuche von Pütz, welche von den Schülern auch memorirt wurden. 2 St. Herr Coll. Dr. Peck. — Latein. Caesar de bell. gall. c. VI, 30 — 44; VII, 1 — 90. 4 St. Ovid. Metamorphh. lib. I, 748 — 779; II, 1 — 328; III, 1 — 137; IV, 55 — 166. 2 St. Aus der Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre; über den Gebrauch der Tempora, Modi und Conjunctionen mit Benutzung des 2. Theils des Lehrbuchs v. Beisert. Alle 14 Tage ein Exercitium und ein Extemporale. Vor Beginn der Lectüre des Ovid wurden die wichtigsten prosaischen u. metrischen Regeln durchgenommen und durch Zusammensetzung aufgelöster Hexameter und Disticha eingeübt. 4 St. Derselbe. — Griechisch. Zunächst Wiederholung des in der Quarta durchgenommenen Theils der Formenlehre, sodann die Verben in μι und die unregelmäßigen Verben; über den Gebrauch der Präpositionen. Das Wichtigste aus der Casuslehre, von dem Gebrauche der Tempora, Modi und Conjunctionen wurde bei Behandlung der entsprechenden Abschnitte in der latein. Grammatik vergleichungsweise durchgenommen. Alle 3 Wochen 1 Exercitium, alle 14 Tage 1 Extemporale (seit Michael.). Bis Mich. diente zur Lectüre der 2. Theil des Lesebuchs v. Jacobs; dann Xenoph. Anab. lib. I. bis c. 4. Zur Einführung in den homer. Dialect wurde gelesen Hom. Odyss. lib. VI, 120 — 285. 6 St. Derselbe. Französisch. Aus Plötz 2. Curs. lect. 1 — 24, 39 — 45, 63. 64. Die deutschen Beispiele wurden theils mündlich übersetzt, theils zu Exercitien benutzt; Extemporalien. Lectüre mehrerer Abschnitte aus dem Lesebuche v. Masnier. 2 St. Derselbe. — Geschichte und Geographie. Deutschland, vorzugsweise der preuß. Staat bis zum Ende des siebenjähr. Krieges. 3 St. Derselbe. — Mathematik. Einübung bürgerlicher Rechnungsarten, der Decimalbrüche, der Quadrat- und Kubikwurzel-Ausziehung aus Zahlen. Buchstabenrechnung. 2 St. Geometrie nach Kamblys Leitf. Abschn. II. Von den Congruenzsätzen an und Abschn. III. 1 St. Hr. Oberl. Faber. — Naturgeschichte. Uebersicht über die 3 Reiche. 2 St. Im Sommersem. Hr. Lehrer Lummelt, im Wintersem. Herr Oberlehrer Faber. —

Quarta. Ordinarius: Herr Kandidat Fährmann.

Religion. 1. (evangel.) Die 3 ersten Hauptstücke des Katechismus wurden den Schülern erklärt und von ihnen mit einigen darauf bezüglichen Bibelspüchen memorirt. Die biblische Geschichte wurde in einzelnen Abschnitten (nach Zahn) mit Bezugnahme auf den Katechismus vorgetragen und von den Schülern memorirt. Außerdem wurden von den Schülern folgende Lieder (aus der Sammlung von Stolzenburg) und Psalmen auswendig gelernt: No. 8, 21, 34, 43, 65, 90, 98, 108, 113, 150, 154, 156, 157, 159, 162, 173; Psalm 19, 103, 139. 2 St. Herr Kandidat Fährmann. — 2. (kathol.) combinirt mit Tertia. — Deutsch. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze mit besonderer Berücksichtigung der Interpunctionslehre. Lesestücke (aus der Sammlung von Auras und Gnerlich), poetischer u. pros. Form, wurden mit den Schülern besprochen u. dieselben angeleitet, die Dispositionen selbstständig aufzusuchen. Aufsätze in Erzählungen nach Gedichten, in Beschreibungen, Schilderungen, Erklärung von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sprüchwörtern. Declamationsübungen. 2 St. Hr. Kandid. Fährmann. — Latein. Aus Nepos wurden die vitae des Aristides, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Agesilaus, Phocion und Hannibal wurden mit den Schülern gelesen und von ihnen, nach erhaltener Erklärung, memorirt. 6 St. Derselbe. Aus der Grammatik die Kasuslehre; wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Memorirübungen. 4 St. Herr Oberlehr. Dr. Beisert. — Griechisch. Die Elemente der Sprache bis zu den Verben auf μι (incl.) nebst Uebersetzung der bezüglichen Beispiele (nach Pinzgers Elementarwerk. Curs. 1.). Im Wintersem. wurden zusammenhängende Stücke aus dem Lesebuche von Jacobs (1. Curs.) gelesen und dabei die gangbarsten unregelmäßigen Verben eingeübt. Daneben Exercitien und Extemporalien. 6 St. Herr Kand. Fährmann. — Französisch. Die Elemente der Grammatik in Regeln u. Beispielen (nach Plötz bis § 61.). Exercitien u. Extemporalien. 2 St. Derselbe. — Geschichte und Geographie. Im Sommersem. Uebersicht der römischen Geschichte und der deutschen bis in die Zeiten der sächsischen Kaiser. Im letzten Trimester geographische Uebersicht der Erdtheile. 2 St. Herr Coll. Dr. Prüfer. — Mathematik. Die Bruchrechnungen und die bürgerlichen Rechnungsarten. 2 St. Geometrie nach Kamblys Leitf. Abschn. I. u. II. bis zu den Congruenz-Sätzen. 1 St. Herr Oberlehrer Faber. — Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. Vom December an 1 St. Derselbe. —

Quinta. Ordinarius: Herr Coll. Dr. Prüfer

Religion. Die 3 ersten Hauptstücke des Katechism. wurden den Schülern erklärt und von ihnen mit einigen darauf bezüglichen Bibelsprüchen gelernt. Die bibl. Geschichte wurde in einzelnen Abschnitten (nach Zahn) mit Bezugnahme auf den Katechismus vorgetragen und von den Schülern memorirt. Nächstdem wurden (aus der Sammlung von Stolzenburg) folgende Lieder gelernt: No. 8, 21, 43, 65, 98, 113, 131, 133, 150, 154, 156, 157, 159, 162, 173. 3 St. Herr Kandid. Fährmann. — Deutsch. Angemessene Belehrung über die Wortklassen und deren Beziehung, über Orthographie u. Interpunction. Lesung verschiedener Abschnitte und Declamation einiger Gedichte aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich. Versuche mit kleinen deutschen Aufsätzen. 2 St. Herr Coll. Dr. Prüfer. — Latein. Die regelmäßige Formenlehre und einige anomale Formationen gelegentlich. Die Hauptbestimmungen des Gebrauchs der Kasus einschl. Acc. c. inf. u. abl. abs. und der Conjunctionen ut, ne, quominus, quin, quod. 10 St. Derselbe. — Französisch. Die Elemente der Grammatik in Regeln u. Beispielen (nach Plötz bis § 51.) nebst einigen Vorübungen im Conjugiren der regelmäßigen Zeitwörter. Exercitien u. Extemporalien. 3 St. Herr Kandid. Fährmann. — Geschichte und Geographie. Allgemeiner Ueberblick von Deutschland, dann specieller u. ausführlicher Preußen mit Hinweisung auf die wichtigsten Momente aus der vaterländischen Geschichte. 2 St. Hr. Kantor u. Musikdir. Böttger. — Rechnen. Die Bruchrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. 3 St. Hr. Oberl. Faber. — Naturbeschreibung. Zoologie mit Benutzung der Reichenbachschen Tabellen. 2 St. Herr Kantor u. Musikdir. Böttger. — Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. Vom December an 1 St. Herr Oberlehrer Faber. — Schönschreiben nach Vorlegeblättern. 3 St. Herr Coll. Dr. Prüfer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Privatim erhielten die Schüler Gelegenheit, das Englische zu erlernen. Mit den Geübtern wurden einzelne Abschnitte aus Wahlerts Handbuch gelesen und mit den Anfängern das Lesen, die Formenlehre und die Syntax eingeübt und kleinere Abschnitte aus obigem Handbuche durchgenommen. 3 St. Herr Conrector Haym.

Der allgemeine Gesangunterricht wurde wöchentlich in 4 Stunden, im Wintersem. in 2 St., ertheilt, da die untere Klasse soweit vorgebildet war, daß sie mit der 1. Klasse 2stimmige Uebungen beginnen konnte. Geübt wurden Choräle und Lieder verschiedenen Inhalts. Das Gymnasial-Singechor übte in wöchentlich 2 St. Motetten, Kirchenmusiken älterer und neuerer Meister, so wie auch einige weltliche größere Werke. Herr Kantor u. Musikdir. Böttger.

Das Turnen wurde, wie früher, in den Sommermonaten unter Aufsicht und Leitung des Herrn Coll. Dr. Peck fortgesetzt. 4 St.

Verfügungen, welche höhern Orts an das Gymnasium während des Schuljahres erlassen worden sind.

1) Empfehlung des Dr. Wangemannschen Luther-Büchleins.
Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegium.
Breslau, den 14. April 1856.

2) Regulirung des Censurwesens. K. H. P. S. C. Breslau, den 24. April 1856.

3) Die Kandidaten des höhern Schulamtes müssen sich über den Besitz ihrer religionswissenschaftlichen Kenntnisse ausweisen. K. H. P. S. C. Breslau, den 19. Mai 1856.

4) Anweisung bezüglich der in den jährlichen Schulprogrammen zu veröffentlichenden höhern Verordnungen. K. H. P. S. C. Breslau, den 27. Juli 1856.

5) Mittheilung der Entscheidung des Herrn Kultus-Ministers Excellenz über die Abiturientenarbeiten der Schlesischen Gymnasien vom Jahre 1855.
K. H. P. S. C. Breslau, den 28. Octbr. 1856.

6) Ausführliche Instruction über die Ertheilung des Religionsunterrichts.
K. H. P. S. C. Breslau, den 4. Novbr. 1856.

7) Anweisung zur Beförderung und Controlirung des häuslichen Fleißes der Schüler.
K. H. P. S. C. Breslau, den 17. Decbr. 1856.

Chronik des Gymnasiums
während des Schuljahres 1856|57.

Am 1. April 1856 begann das Schuljahr mit Einführung der Tags zuvor geprüften und inscribirten Schüler und Vorlesung der Schulgesetze. Auch wurden an demselben Tage, wie bisher, die betreffenden §§. aus dem Reglement für die Abiturienten-Prüfungen den Schülern der beiden obern Klassen vorgelesen und mit den erforderlichen Bemerkungen begleitet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 13. Juli pr. wurde der übliche Redeactus zur Erinnerung an den am 14. Juli 1760 stattgehabten Brand Laubans gehalten. Die Einladungsschrift hatte den Herrn Conr. Haym zum Verfasser.

Am 11. August pr. Schluß der vierwöchentlichen Sommerferien. Während derselben wurde durch die freundliche Mühwaltung des hiesigen Herrn Rathsherrn Groche der Abputz des Gymnasialgebäudes und die entsprechende Umpflasterung des freien Platzes vor demselben endlich bewerkstelliget.

Am 21. Septbr. pr. wurde zur Erinnerung an August Wolfgang Kirchbach der übliche Redeactus abgehalten. Die von dem Berichterstatter ausgegebene Einladungsschrift enthielt eine Abhandlung des Herrn Coll. Dr. Prüfer „zur Verständigung der Gottesnamen."

Am 26. September pr. erfolgte die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls und der Schluß des Semesters. Mit dem letztern wurde zugleich die Entlassung der Abiturienten und die Vertheilung der Censuren verbunden.

Am 10. October pr. beging der Herr Conrector Haym im Kreise seiner Amtsgenossen und der sämmtlichen Schüler des Gymnasiums die 25jährige Dienstjubelfeier. Liebe und Dankbarkeit hatte dem treuen, bewährten Lehrer und Freunde ein zwar nicht durch äußern Glanz, wohl aber durch Innigkeit und Wahrheit der Theilnahme ausgezeichnetes Fest bereitet. Auch die Patronatsbehörde hatte dem Jubilar in einem besondern Schreiben ihre Theilnahme ausgesprochen. Möge Gottes Gnade den verehrten Amtsgenossen noch lange in ungeschwächter Rüstigkeit das Werk, in welchem er seine einzige und höchste Lebensaufgabe gefunden hat, zum Segen und Gedeihen unserer Schule fortsetzen lassen!

Am 15. October pr. wurde das Geburtsfest Sr. Königlichen Majestät in gewohnter Weise feierlich begangen. Die Festrede hielt dies Mal der Unterzeichnete über das den Preußischen Thron schmückende Motto „Jedem das Seine", und zwar dem Allmächtigen unser Gebet, dem Könige unsere Treue, dem Vaterlande unsere Liebe. Zum Schluß der Feier wurde von der zahlreichen und glänzenden Versammlung die Preußische Volkshymne angestimmt und darauf dem geliebten Könige und Herrn ein herzliches Lebehoch dargebracht.

Am 20. December pr. wurde der Jahresschluß feierlich begangen und damit eine Censur aller Klassen verbunden.

Statistische Nachrichten.

Das vorige Schuljahr schloß mit einem Cötus von 144 Schülern, von denen in Prima 29, in Secunda 30, in Tertia 29, in Quarta 37 und in Quinta 19 saßen. Seitdem sind 32 Schüler abgegangen und 24 zugetreten, so daß die gegenwärtige Gesammtfrequenz 136 ist, von denen in Prima 20, in Secunda 30, in Tertia 36, in Quarta 23 und in Quinta 27 sitzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abiturienten.

In der am 4. und 5. März pr. unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths, Ritters rc. Herrn Dr. Scheibert aus Breslau hier stattgehabten Maturitäts-Prüfung erhielten folgende Primaner das Zeugniß der Reife:

1) Karl Grünig aus Kalkreuth, 20½ Jahr alt, katholisch, 2½ Jahr in Prima, um Jura zu studiren.
2) Heinrich Große aus Lauban, 18½ Jahr alt, evangelisch, 2 Jahr in Prima, um Philologie zu studiren.
3) Wilhelm Prier aus Guttentag, 20½ Jahr alt, evangel., 2 Jahr in Prima, um Philologie zu studiren.
4) Paul Dehmel aus Gr. Walditz (Löwenb. Kr.), 19 Jahr alt, evangel., 2 Jahr in Prima, um Theologie zu studiren.
5) Adolph de Grousilliers aus Züllichau, 20½ Jahr alt, evangelisch, 2 Jahr in Prima, um Medicin zu studiren.
6) Adolph Arlt aus Böhm. Wünschendorf, 19½ Jahr alt, katholisch, 2 Jahr in Prima, um Theologie zu studiren.
7) Theophil May aus Gemlitz (Danziger Kr.), 22½ Jahr alt, katholisch, 2 Jahr in Prima, um Medicin zu studiren.
8) Paul Fohl aus Lauban, 19 Jahr alt, evangelisch, 2 Jahr in Prima, um Medicin zu studiren.
9) Hieronymus Engler aus Kozmin (Meseritz. Kr.), 23 Jahr alt, katholisch, 2½ Jahr in Prima, um Theologie zu studiren.

In der am 1. Septbr. pr. unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths, Ritters rc. Herrn Dr. Scheibert hier abgehaltenen Maturitäts-Prüfung wurde folgenden Primanern das Zeugniß der Reife ertheilt:

1) Julius Heusel aus Friedeberg a. Q., 21 Jahr alt, evangelisch, 2½ Jahr in Prima, um Theologie zu studiren.
2) Rudolph Schnorr aus Warmbrunn, 21½ Jahr alt, katholisch, 2½ Jahr in Prima, um Medicin zu studiren.
3) Georg Wachsmuth aus Guscht, 21 Jahr alt, evangelisch, 2½ Jahr in Prima, um Medicin zu studiren.
4) Joseph Zukierelli aus Brzöstkowo, 21½ Jahr alt, katholisch, 2½ Jahr in Prima, um Jura zu studiren.
5) Heinrich Richter aus Driesen, 20½ Jahr alt, evangelisch, 2½ Jahr in Prima, um Jura zu studiren.

In der am 24. Februar cr. unter Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths, Ritters rc. Herrn Dr. Scheibert stattgehabten Maturitäts-Prüfung wurde folgenden Primanern das Zeugniß der Reife ertheilt:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) Herrmann Kadelbach aus Wingendorf (Kr. Lauban), 18 Jahr alt, evangel., 2 Jahr in Prima, um Theologie zu studiren.

2) Karl Rahden aus Breslau, 19½ Jahr alt, evangelisch, 2 Jahr in Prima, um Jura zu studiren.

3) Heinrich Peese aus Frankenstein, 20½ Jahr alt, katholisch, 2½ Jahr in Prima, um Medicin zu studiren.

Am Schlusse meines Berichts sage ich allen gütigen und freundlichen Gönnern des Gymnasiums für die demselben auch in dem verflossenen Jahre erwiesene Theilnahme den gehorsamsten und innigsten Dank mit der herzlichen Bitte, unserer Schule diese Theilnahme auch ferner unverkürzt bewahren zu wollen.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montags, den 30. März c., Vormittags von 8 — 12 Uhr:

Quinta. Religion und Französisch (Herr Candidat Fährmann).

Quarta. Griechisch (Hr. Cand. Fährmann) und Latein (Hr. Oberlehrer Dr. Beisert).

Tertia. Latein (Herr Coll. Dr. Peck) und Mathematik (Herr Oberlehrer Faber).

Nachmittags von 2 — 5 Uhr:

Secunda. Latein (Livius). Herr Conrector Haym).

Prima. Geschichte (Herr Oberlehrer Dr. Beisert).

Zwischen und nach den einzelnen Fächern werden Declamationen und Redeversuche von einzelnen Schülern des Gymnasiums vorgetragen werden.

Mittwochs, den 1. April c.,

Vormittags um 9 Uhr: Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Donnerstags, den 2. April c.,

Vormittags um 8 Uhr: feierliche Confirmation der Gymnasiasten in der Kreuzkirche.

Freitags, den 3. April c.,

früh von 7 Uhr an die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls;

Vormittags um 10 Uhr: Censur, Versetzung und Jahresschluß.

Der neue Lehrcursus beginnt, so Gott will, Dienstags, den 21. April c. Die Prüfung zur Aufnahme neuer Schüler wird Montags, den 20. April c., Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in dem Lehrzimmer von Prima vorgenommen werden.

Lauban, den 23. März 1857.

Der Director
Dr. Schwarz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Unterrichtsstunden

während des Schuljahres 1856/57.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	Summa.
Dr. Schwarz, Director.	Religion 2. Latein 3. Deutsch 3. Hebräisch 2.	Religion 2. Deutsch 2. Latein 2. Hebräisch 2.				18.
Haym, Conrector.	Griechisch 6. Französisch 2.	Latein 8. Französ. 2.	Religion 2.			20.
Dr. Beisert, Oberlehrer, Bibliothekar und Rendant.	Latein 5. Geschichte 3.	Griechisch 6. Geschichte 3.		Latein 4.		21.
Faber, Oberlehrer.	Mathemat. 4. Physik 2.	Mathemat. 4. Physik 1.	Mathemat. 3. Naturbeschreibg. 2*)	Mathemat. 3. Zeichnen 1**)	Rechnen 3. Zeichnen 1.**)	24.
Dr. Peck, Coll.			Deutsch 2. Latein 10. Griechisch 6. Geschichte 3. Französisch 2.			23.
Fährmann, Schulamts-Candidat und zugleich Vertreter des Hrn. Coll. Flade.				Religion 2. Deutsch 2. Latein 6. Französ. 2. Griechisch 6.	Religion 3. Französisch 3.	24.
Dr. Prüfer, Coll.				Geschichte 2.	Deutsch 2. Latein 10. Schreiben 3.	17.
Kantor u. Musikdirect. Böttger, zugl. Vertreter des Hrn. Coll. Dr. Prüfer.			Gesang.		Geographie 2. Naturbeschreibg. 2.	4. 6.
Kaplan Kreuz, Religionslehrer für die Schüler kathol. Confess.	Religion 1.	Religion 1.	Religion (combinirt mit Quarta und Quinta) 2.			4.
						161.

*) im Sommersemester Herr Privatlehrer Lummelt.
**) im Sommersemester je 2 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ve richtsstunden

1856/57.

Lehrer.	IV.	V.	Summa.
Dr. Schwarz, Director.			18.
Haym, Conrector.			20.
Dr. Beisert, Oberlehrer, Bibliothekar und Rendant.	Latein 4.		21.
Faber, Oberlehrer.	Mathemat. 3. Zeichnen 1.**)	Rechnen 3. Zeichnen 1.**)	24.
Dr. Peck, Coll.			23.
Fährmann, Schulamts-Candidat und zugleich Vertreter des Hrn. Coll. Flade.	Religion 2. Deutsch 2. Latein 6. Französ. 2. Griechisch 6.	Religion 3. Französisch 3.	24.
Dr. Prüfer, Coll.	Geschichte 2.	Deutsch 2. Latein 10. Schreiben 3.	17.
Kantor u. Musikdirect. Böttger, zugl. Vertreter des Hrn. Coll. Dr. Prüfer.		Geographie 2. Naturbeschreibg. 2.	4. 6.
Kaplan Kreuz, Religionslehrer für die Schüler kathol. Confess.			4.
			161.

*) im (

**) im (

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf